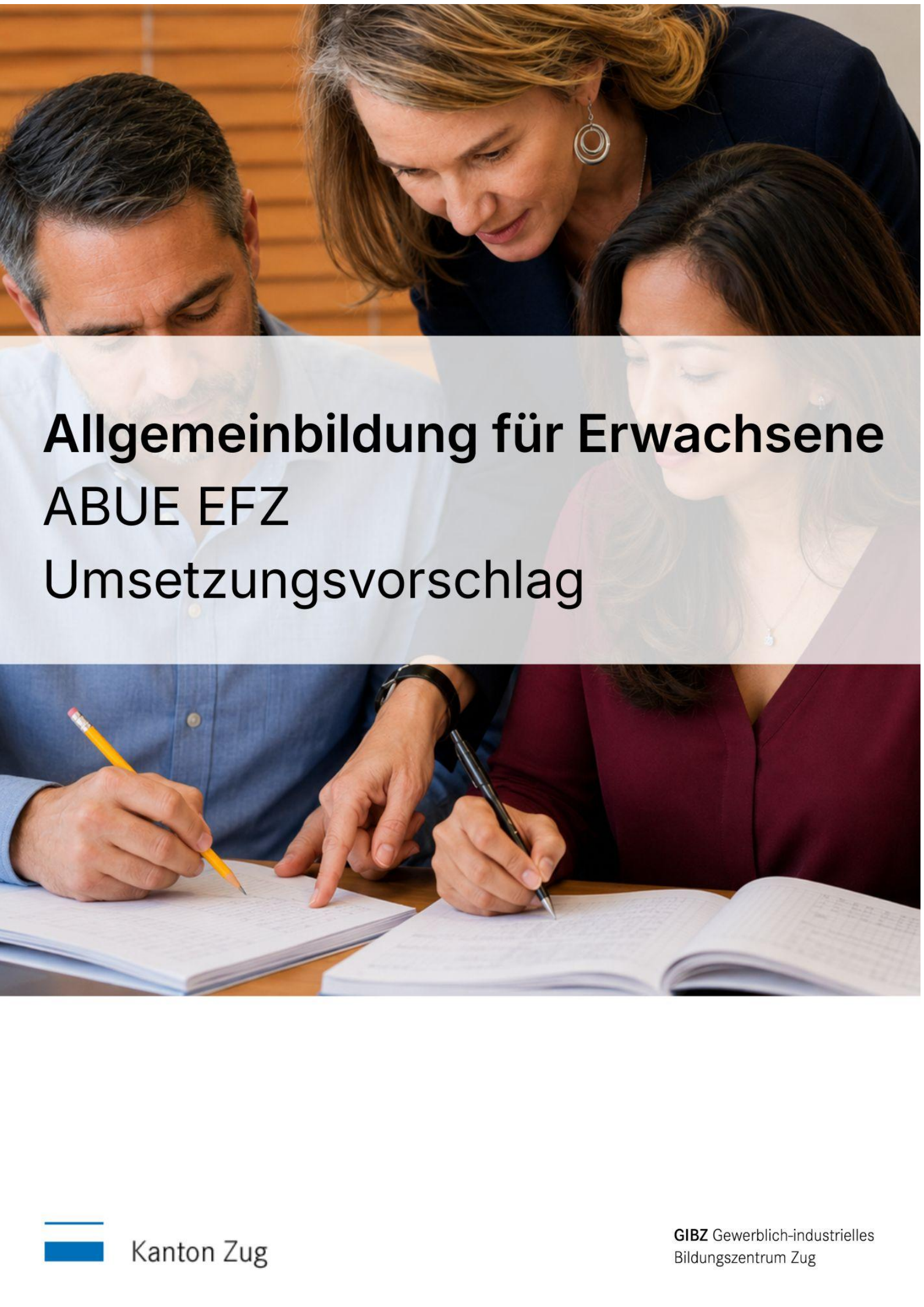




Allgemeinbildung für Erwachsene

ABUE EFZ

Umsetzungsvorschlag



Kanton Zug

GIBZ Gewerblich-industrielles
Bildungszentrum Zug

Inhalt

1	Basismaterial-Matrizen: Verknüpfungsvorschlag	3
	Thema 1: Berufliche Bildung gestalten (30)	4
	Thema 2: Geld ausgeben (30).....	6
	Thema 3: Demokratie beeinflussen (30).....	8
	Thema 4: Risiken absichern (30).....	10
	Thema 5: Migration und kulturelle Vielfalt verstehen (30)	12
	Thema 6: Arbeiten und Wohnen entwickeln (30).....	14
2	Anhang	16
2.1	Controlling zur Erstellung des SLP	16

1 Basismaterial-Matrizen: Verknüpfungsvorschlag

Thema 0: Lesehilfe für die nachfolgenden Matrizen

Leitidee: Begründet das Thema und die damit verbundenen Kompetenzen

Sprache & Kommunikation (0) Lernende können...		Gesellschaft (0) Lernende können...	
Unterthema Sprache & Kommunikation (0) • Lernziel 1 • Lernziel 2	Unterthema Gesellschaft (0) • Lernziel 1 • Lernziel 2	Weitere Kompetenzen (0) Lernende können...	
Anzahl Lektionen		Kommunikationsmodi	Aspekte
Unterthema weitere Kompetenzen (1) • Lernziel 1 • Lernziel 2		Schlüsselkompetenzen	
Mögliche Endprodukte: Hier werden Vorschläge für zu den Lernzielen passende Endprodukte gemacht. Fett markierte Endprodukte werden Bestandteil des Basismaterials sein.			

Fachbegriffe
Hier stehen mit dem Thema zusammenhängende Begriffe, die die Lernenden erklären können müssen.

Legende (ausführliche Informationen zu Aspekten, Schlüsselkompetenzen und Kommunikationsmodi sind im Schullehrplan zu finden)

Aspekte: ① Ethik ② Identität & Sozialisation ③ Kultur ④ Ökologie ⑤ Politik ⑥ Recht ⑦ Technologie ⑧ Wirtschaft

Schlüsselkompetenzen: ① Informationsbewertung ② Zielorientierung ③ Innovationsfähigkeit ④ Teamfähigkeit ⑤ Selbstreflexion ⑥ Argumentation

⑦ Empathie ⑧ Lebensgestaltung ⑨ Nachhaltigkeit ⑩ Anpassungsfähigkeit ⑪ Mehrdeutigkeiten ⑫ Teilhabe

Kommunikationsmodi:

- Rezeption: ① mündlich ② audiovisuell ③ schriftlich und bildlich
- Produktion: ④ mündlich ⑤ schriftlich ⑥ multimedial
- Interaktion: ⑦ mündlich ⑧ schriftlich ⑨ digital

Thema 1: Berufliche Bildung gestalten (30)

Der Einstieg in die Ausbildung bringt neue Rechte, Pflichten und Erwartungen mit sich und erfordert Orientierung in Betrieb und Schule. Auf Basis rechtlicher Grundlagen werden Kompetenzen aufgebaut, um Informationen zu verstehen, Standpunkte zu vertreten und den Alltag organisiert zu bewältigen. Gleichzeitig wird sichtbar, wie persönliche Gewohnheiten, Stressbewältigung und das Miteinander das Wohlbefinden prägen. Durch Reflexion und Zusammenarbeit entsteht so eine Grundlage, um den Berufsalltag verantwortungsvoll, gesund und bewusst zu gestalten.

Gesellschaft (13) Lernende können...		Sprache & Kommunikation (14) Lernende können...	
Einführung ABU (E) Einführungstag den Aufbau und den Zweck des ABU verstehen		Selbsteinschätzung (E) Einführungstag die eigenen sprachlichen Kompetenzen einschätzen	
Wohlbefinden (2) 1 1 3 - erklären, was Wohlbefinden für sie bedeutet - erklären, wie Selbst- und Fremdwahrnehmung die eigene Identität und Zufriedenheit beeinflussen können - Möglichkeiten aufzeigen, wie sie das eigene Wohlbefinden aktiv fördern können - eigene Stresssignale und Belastungen wahrnehmen und benennen - Chancen und Risiken von Social Media für die psychische Gesundheit einschätzen		Textverständnis (1) 1 ... passend zu einem Text... - mit einer Lesestrategie zentrale Aussagen und spezifische Informationen nennen - verbreitete Wörter/Wendungen erkennen und erklären - dessen Gliederung sichtbar machen Reflexion (1) 3 1 - systematisch Muster in ihrem eigenen Verhalten in ausgewählten Alltagssituationen erkennen und einfache Gründe dafür und Reaktionen darauf herleiten	
Weitere Kompetenzen (1) Lernende können...			
Lern- und Selbststeuerungskompetenzen (0.5) 2 - einfache Strategien anwenden, um mit Ablenkung oder Frust umzugehen - Prokrastination erkennen und aktiv gegensteuern - einfache Lernstrategien auf Anweisung anwenden Planungs- und Organisationskompetenzen (0.5) 2 1 - mit Unterstützung Lernzeiten einteilen und eine Übersicht über Aufgaben erstellen			
Mögliche Endprodukte: Präsentation, Argumentativer Text, Reflexion , Visualisierungstechnik, multimediales Produkt, Interview, Visualisierungstechnik, Korrespondenz, Vorlage für eine Lernplanung			
Rechtsgrundlagen (4) 1 1 3 3 - den Aufbau der Rechtsordnung erklären und skizzieren - erklären, was Menschen- bzw. Grundrechte sind und mind. zwei konkrete Beispiele nennen - Rechtsfälle zum Thema Personenrecht unter Anwendung des Rechts lösen - ZGB 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 28 - die Merkmale eines gültigen Vertrags aufzählen und anhand des Lehrvertrags erläutern - OR 1		Orientierungs- und Strukturierungskompetenzen (1) 1 - sich in einem Sachtext oder in Auszügen aus Gesetzestexten orientieren - gezielt Informationen mithilfe von Inhaltsverzeichnis, Überschriften, Randnotizen und Stichworten finden Argumentativer Text (2) 3 1 1 - ein vollständiges, überzeugendes Argument zu einem vorgegebenen Sachverhalt verfassen (mit 3B) - zwei oder mehr Argumente miteinander vergleichen und gewichten	
Mögliche Endprodukte: Argumentativer Text , Diskussion, Visualisierungstechnik...			
Gewohnheiten (2) 1 1 3 - erklären, was Gewohnheiten sind und wie sie entstehen - an Beispielen aus dem Alltag aufzeigen, welche inneren und äusseren Einflüsse Gewohnheiten fördern oder hemmen		Dokumentation, Notizen (1) 1 - können beim Zuhören oder Lesen wichtige Stichworte notieren, ohne alles örtlich zu übernehmen - relevante Informationen aus einer Situation oder Handlung so notieren, dass sie für andere nachvollziehbar dokumentiert sind Diskussion (1) 3 1 1 1 - Gesprächsregeln einhalten - einfache Argumente mit Behauptung, Begründung und Beispiel formulieren - anderen zuhören und zustimmen oder nachfragen Schreibkompetenzen (2) 3 3 1 1 - Texte in sinnvolle Absätze gliedern und diese mit passenden Übergängen verbinden - passende Einstiegs- und Schlusssätze formulieren - zu lange Sätze aufteilen und Füllwörter vermeiden - sachlich und dem Anlass angepasst schreiben - sprachliche Normen beim Schreiben beachten Grafik erstellen (1) 1 - einfache Grafiken mit vorhandenen Daten erstellen	
Weitere Kompetenzen (1) Lernende können...			
Formatierungs- und Layoutkompetenzen (1) - ein Dokument erstellen und benennen - einfache Formatierungen anwenden - Absätze, Titel und Aufzählungen in einen Text einfügen - einfache Gestaltungselemente einfügen			
Mögliche Endprodukte: Präsentation (Produkt vorstellen), Argumentativer Text, Reflexion, Visualisierungstechnik, multimediales Produkt, Fachgespräch, Interview, Dokumentation der eigenen Gewohnheiten und Erstellung einer Grafik dazu			

Mein Betrieb (3) ④ ⑦ • Ansprüche beschreiben, die mind. vier verschiedene Gruppen an den eigenen Betrieb stellen	Konfliktfähigkeit (1) ④⑩ ③ • Rollenkonflikte in typischen Situationen erklären und reflektieren Multimediales Produkt (1) ④ • ein einfaches Konzept für ein multimediales Produkt entwerfen • Sprache, Bild und Ton gezielt kombinieren, um zentrale Aussagen verständlich zu vermitteln Kooperationsfähigkeit (1) ④ • vereinbarte Gruppenregeln einhalten und aktiv zur Umsetzung beitragen • bei einfachen Problemen in der Zusammenarbeit um Hilfe bitten oder Rückmeldung geben Korrespondenz (1) ④ ⑩ • eigene Anliegen und/oder Informationen per Chat-Nachrichten und/oder E-Mail situationsgerecht verfassen • zentrale Funktionen in einem Chat- und/oder Mail-Programm anwenden
Weitere Kompetenzen (1) Lernende können...	
Formatierungs- und Layoutkompetenzen (1) • ein Textdokument selbstständig strukturieren und gliedern • häufig genutzte Funktionen eines Textverarbeitungsprogramms gezielt anwenden • Gestaltungselemente passend einfügen und korrekt beschriften	
Mögliche Endprodukte: Präsentation, Reflexion, Visualisierungstechnik, multimediales Produkt (Video mit Konflikt-Rollenspiel) , Fachgespräch, Interview, Rechtsfall per Mail oder Chat lösen (digitales Rollenspiel) ...	
Zivilcourage (2) ④⑩⑪ ①⑤⑦⑩ • Beispiele von Zivilcourage im Kontext der Krise beschreiben • erklären, wie Verantwortungsdiffusion entsteht, und reflektieren, wie man sie in Krisensituationen überwinden kann	Hörverständnis (1) ③ ... passend zu einem Hörbeitrag... • dessen Thema und zentrale Aussagen benennen • spezifische Informationen benennen • verbreitete Wörter/Wendungen daraus erklären
Mögliche Endprodukte: Hörverständnis	
Fachbegriffe	
Wohlbefinden: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Stressor, Burnout, Resilienz, Prävention, Identität Rechtsgrundlagen: Norm, Verfassung, Gesetz, Verordnung, Urteilsfähigkeit, Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit/Mündigkeit, Volljährigkeit/Minderjährigkeit, Probezeit, Persönlichkeitsverletzung Gewohnheiten: Automatismus, Belohnung, innere und äussere Einflüsse, Dopamin Zivilcourage: Zivilcourage, Verantwortungsdiffusion	

Thema 2: Geld ausgeben (30)

Leitidee: Konsum und Geld bewusst zu nutzen bedeutet, die eigenen Entscheidungen im globalen Zusammenhang zu verstehen und verantwortungsvoll zu handeln. Dieses Thema zeigt, wie Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zusammenhängen und wie Kaufentscheidungen sowohl globale Auswirkungen als auch persönliche finanzielle Folgen haben. Zentrale wirtschaftliche Grundlagen sowie Kenntnisse zu Budgetplanung, Kaufverträgen und Konsumentenschutz helfen, Entscheidungen besser einzuordnen. Gleichzeitig werden ökologische Auswirkungen, Globalisierung, Werbeeinflüsse und Risiken im Handel reflektiert. Durch Recherche, Analyse und praktische Anwendungen entsteht so die Kompetenz, Konsum- und Finanzentscheide kritisch, informiert und nachhaltig zu treffen.

Gesellschaft (14) Lernende können...		Sprache & Kommunikation (15) Lernende können...	
Wirtschaft (3) ④ ⑤ ⑥ - den Zweck der Wirtschaft erklären - die Rollen von Haushalten, Unternehmen, Banken, Staat und Ausland im Wirtschaftskreislauf beschreiben - das BIP als Wohlstandsindikator erklären - erklären, wie Angebot und Nachfrage Preise bestimmen		Umgang mit KI (1) ④ - verständliche und situationsgerechte Prompts formulieren - KI nutzen, um passende Formulierungen für verschiedene Aufgaben zu finden oder zu verbessern - eigene Gedanken abgrenzen und aufzeigen, wo KI genutzt wurde Interview (2) ⑦ ⑩ ⑪ ⑫ ⑬ - eine geeignete Interviewperson selbstständig auswählen und begründen, warum sie passend ist - passende Fragen für ein Interview erstellen und in eine sinnvolle Reihenfolge bringen - bei einem Interview vorbereitete und selbst erstellte Fragen stellen, aufmerksam zuhören und wenn sinnvoll gezielt nachfragen	
Mögliche Endprodukte: Visualisierungstechnik, Fachgespräch , Diskussion			
Finanzen und Kaufrecht (2) ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ - eine Lohnabrechnung lesen und wichtige Abzüge erklären - erklären, wie ein Kaufvertrag entsteht und welche Pflichten Käufer und Verkäufer haben - OR 184 - gängige Zahlungsmethoden unterscheiden und sie anhand ihrer Vor- und Nachteile im täglichen Gebrauch einordnen - Mängel an gekauften Waren erkennen und Rechtsfälle zum Thema Kaufrecht unter Anwendung des Rechts lösen - OR 185, 197, 200, 201, 205, 206, 210		Hörverständnis (2) ③ ... passend zu einem Hörbeitrag... - zentrale Inhalte erfassen, Verständnisfragen beantworten - dessen Aufbau beschreiben - unbekannte Wörter und Wendungen aus dem Kontext erschliessen und ihren Sinn erklären	
Mögliche Endprodukte: Visualisierungstechnik, multimediales Produkt (Rollenspiel-Video), Kurzzusammenfassung des Hörverständnisses			
Reflektiert einkaufen (2) ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪ ⑫ ⑬ - typische Denkfehler beim Einkaufen erkennen und an einem Beispiel erklären - die Wirkung einer Werbeanzeige oder eines Produktangebots auf das eigene Kaufverhalten beschreiben - typische Phishing-Versuche im Zusammenhang mit Online-Einkäufen erkennen und geeignete Schutzmassnahmen nennen		Präsentation (1) ⑥ ⑦ ⑧ - zentrale Erkenntnisse zu einem Thema strukturiert, verständlich und überzeugend präsentieren Feedback (1) ⑧ - den Sinn und Zweck von Feedback erklären - mit Vorlage einfaches Feedback geben - Feedback annehmen, ohne sich persönlich angegriffen zu fühlen, und sich dafür bedanken	
Weitere Kompetenzen (1) Lernende können...			
Gestaltungskompetenzen für Präsentationen (1) ④ - einfache Visualisierungen in eine Präsentation einfügen - grundlegende gestalterische Prinzipien anwenden			
Mögliche Endprodukte: Präsentation zu Werbung und/oder Denkfehler beim Einkauf, Reflexion, Visualisierungstechnik, multimediales Produkt (Werbung), Fachgespräch, Diskussion			

Ökologie (4) 🌱 📖 • ökologisch einkaufen • den Treibhauseffekt skizzieren und erklären • Folgen des menschengemachten Klimawandels nennen	Recherche- und Quellenkompetenzen (3) 🔍 📖 • zu einem Thema passende Quellen finden • kleine Textstellen direkt und indirekt mit einer einfachen Quellenangabe zitieren Grafiken lesen (1) 📊 🔍 • Darstellungsformen benennen und deren Bestandteile (Achsen, Legenden, Einheiten) erklären • einfache Informationen aus einer Grafik beschreiben • visuelle Aussagen hinterfragen Dokumentation, Notizen (1) 📖 📖 🔍 • aus verschiedenen Quellen Notizen so erstellen, dass zentrale Inhalte später zuverlässig rekonstruiert werden können Zusammenfassung (1) 🔍 • zentrale Informationen aus einer Quelle in eigenen Worten kurz zusammenfassen, ohne den Sinn zu verfälschen
Mögliche Endprodukte: Visualisierungstechnik, Zusammenfassung eines selbst recherchierten Artikels	

Globaler Konsum (3) 🌐 🌱 🌍 📖 📖 📖 • den Begriff «Globalisierung» erklären • mind. je ein positives und ein negatives Beispiel der wirtschaftlichen, kulturellen, ökologischen Auswirkungen der Globalisierung nennen • den Begriff «externe Kosten» erklären und auf ein Beispiel aus Alltag oder Beruf anwenden • Konsumentenscheide mithilfe des Nützlichkeitsprinzips beurteilen und daraus Handlungsoptionen ableiten	Dokumentation, Notizen (1) 🔍 • können beim Zuhören oder Lesen wichtige Stichworte notieren, ohne alles wörtlich zu übernehmen Visualisierungstechniken (1) 🔍 • einfache Visualisierungstechniken anwenden, um Ideen zu sammeln
Mögliche Endprodukte: Präsentation, Argumentativer Text, Reflexion, Visualisierungstechnik , Fachgespräch, Diskussion	

Fachbegriffe Wirtschaft: Wirtschaft, BIP, Zins Kaufrecht: Kulanz, Mangel, Wandelung, Minderung, Ersatzleistung Ökologie: Nachhaltigkeit, Treibhauseffekt, Verursacherprinzip, erneuerbare/nicht erneuerbare Energien, Ressourcenverbrauch, Ethik Globaler Konsum: Globalisierung, externe Kosten, Nützlichkeitsprinzip
--

Thema 3: Demokratie beeinflussen (30)

Leitidee: Politische Gleichgültigkeit und Desinformation können eine Demokratie – besonders in Krisenzeiten – schwächen. Deshalb vermittelt dieses Thema zentrale Grundlagen politischer Systeme wie Demokratie, Gewaltenteilung, Parteien und Mitbestimmung sowie den Einfluss von Medien. Gleichzeitig werden persönliche Haltungen reflektiert, Vorurteile hinterfragt und die Bedeutung von Zivilcourage, Solidarität und verantwortungsvollem Handeln betont. So wird deutlich, dass Demokratie von informierten, kritischen und engagierten Menschen lebt.

Gesellschaft (16) Lernende können...		Sprache & Kommunikation (13) Lernende können...	
Gemeinschaft (2) ①① ⑤⑦⑩⑫ - eigene Vorurteile und Einstellungen gegenüber anderen Menschen reflektieren - Situationen erkennen, in denen Zivilcourage oder Unterstützung gefragt ist, und Reaktionsmöglichkeiten aufzeigen - Beispiele nennen, wie sie im Alltag Verantwortung übernehmen können - die moralische Theorie des «Schleiers des Nichtwissens» erklären und darlegen, wieso diese dazu anregt, Verantwortung für andere zu übernehmen und solidarisch zu handeln	Argumentativer Text (1) ⑤⑩ ✍ - den Unterschied zwischen einer linearen und einer dialektischen Erörterung nennen - als Reaktion auf einen Text oder einen multimedialen Beitrag eine Erörterung verfassen Schreibkompetenzen (2) ✍ - Texte logisch aufbauen und kohärent gestalten - objektiv und adressatengerecht formulieren - sprachliche Normen beim Schreiben beachten		
Mögliche Endprodukte: Argumentativer Text , Reflexion, multimediales Produkt (Zivilcourage-Video), Interview, Diskussion			
Politik & Regierungsformen (4) ②③ ⑫ - den Begriff Politik erklären - erläutern, wie sich die Regierungsformen Demokratie und Diktatur unterscheiden - die Gewaltenteilung auf Bundesebene erklären - BV 148, 149, 150, 175, 176, 188 - die halbdirekte Demokratie und den Föderalismus erklären	Umgang mit KI (1) ① ①③ @ - KI-Tools gezielt zur Ideenfindung, Strukturierung, sprachlichen Optimierung und Visualisierung einsetzen - Ergebnisse aus KI-Tools kritisch prüfen, eigene Gedanken davon unterscheiden und die Nutzung transparent ausweisen		
Mögliche Endprodukte: Fachgespräch, Visualisierungstechnik, Umgang mit KI (Gespräch zu Demokratie und Diktatur)			
Direkte Demokratie (2) ②③ ⑫ - den Zweck und die Voraussetzungen einer Volksinitiative und eines fakultativen Referendums erklären - BV 139, 141 - das Volks- und Ständemehr sowie das doppelte Mehr unterscheiden und anwenden	Visualisierungstechniken (1) ✍ - geeignete Visualisierungstechniken zur Lösung einer konkreten Problemstellung auswählen - die Wirksamkeit einer Visualisierungstechnik bewerten und reflektieren		
Mögliche Endprodukte: Präsentation, Dokumentation, Visualisierungstechnik			
Indirekte Demokratie (3) ①② ⑤⑫ - die Aufgaben politischer Parteien erklären - die fünf wählerstärksten politischen Parteien der Schweiz benennen und deren politische Positionen anhand eines Spiderdiagramms einordnen - Aussagen den politischen Haltungen links/rechts bzw. liberal/konservativ zuordnen - die eigene politische Haltung mit Parteipositionen vergleichen - Schweizer Wahlzettel gültig ausfüllen	Kooperationsfähigkeit (1) ④ 🗨 - in einer Gruppe gemeinsame Regeln vorschlagen und mit anderen vereinbaren - Gruppendynamiken erkennen und angemessen darauf reagieren - auf eine faire Verteilung der Aufgaben in der Gruppe achten und bei Bedarf Anpassungen vorschlagen Präsentation (1) 🗨 - zentrale Erkenntnisse aus einem eigenen Projekt präsentieren (inkl. Erstellungsprozess) und dabei Form, Struktur und Auftritt an Vorgaben und Zielpublikum anpassen Feedback (1) 🗨 - selbstständig konstruktives Feedback formulieren - beim Erhalten von Feedback gezielt Rückfragen stellen		
Weitere Kompetenzen (1) Lernende können...			
Gestaltungskompetenzen für Präsentationen (1) 🎵 - verschiedene Medien sinnvoll in eine Präsentation einbauen - Visualisierungen übersichtlich und unterstützend gestalten			
Mögliche Endprodukte: Präsentation , Dokumentation, Visualisierungstechnik			

Meinungsbildung (2) ②① ①③ • erklären, weshalb Medien oftmals als «vierte Gewalt» bezeichnet werden • aufzeigen, wie die politische Meinung durch das Zusammenspiel von Medien, personalisierten Inhalten und Denkfehlern manipuliert werden kann • Massnahmen nennen, mit denen die persönlichen Daten im Netz geschützt werden können	Recherche- und Quellenkompetenzen (1) ① 📖 • zu einer konkreten Leitfrage passende Quellen finden und angeben • Quellen systematisch nach Glaubwürdigkeitskriterien analysieren (Aktualität, Absicht, Sprache, Expertise) • innerhalb eines Textverarbeitungsprogramms eine Zitierfunktion anwenden und ein Quellenverzeichnis erstellen Reflexion (1) ⑤③④ 🔄 • Muster im eigenen Verhalten in verschiedenen Lebensbereichen analysieren, differenzierte Ursachen erkennen und deren Auswirkungen auf sich selbst und andere reflektieren Zusammenfassung (1) 📝 • zentrale Informationen aus mehreren Quellen verständlich in Form eines Fliesstextes zusammenfassen
Mögliche Endprodukte: Multimediales Produkt, Dokumentation, Fachgespräch, Recherche und Zusammenfassung, Reflexion	

Krisen (3) ②④⑤ ①⑦⑧ • zu einer ausgewählten Krise angeben, wann und wo diese stattgefunden hat • die beteiligten Akteure benennen und deren Interessen beschreiben • zentrale Ursachen und Auslöser der Krise erläutern • die Reaktion von internationalen Organisationen oder NGOs auf die Krise beschreiben • ergriffene Massnahmen zur Krisenbewältigung oder humanitären Hilfe beurteilen • politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen der Krise beschreiben	Diskussion (1) ⑤⑦ 🗣️ • eine strukturierte Diskussion führen • Standpunkte gezielt wechseln und argumentative Fairness wahren • die Qualität einer Diskussion nach Kriterien wie Relevanz, Klarheit, Respekt beurteilen Grafiken lesen (1) 📊 • mehrere Darstellungen vergleichen und Zusammenhänge erläutern • Grafiken interpretieren und die zugrunde liegende Botschaft oder Absicht kritisch reflektieren
Mögliche Endprodukte: Dokumentation , Multimediales Produkt, Textverständnis, Diskussion	

Fachbegriffe Gemeinschaft: Empathie, Zivilcourage, Solidarität, Vorurteil, Ethik/Moral, Schleier des Nichtwissens Politik & Regierungsformen: Politik, Diktatur, Demokratie (direkt, indirekt, halbdirekt), Gewaltenteilung, Judikative, Exekutive, Legislative, Bundesparlament/Bundesversammlung, National- und Ständerat, Bundesrat, Bundesgericht, Menschenrechte, Föderalismus Direkte Demokratie: Volksmehr, Ständemehr, links, rechts, liberal, konservativ, Initiative, fakultatives Referendum Indirekte Demokratie: Smartspider, streichen/kumulieren/panaschieren Beeinflussung der Meinungsbildung: Manipulation Begriffe zur entsprechenden Krise Krisen: NGO, humanitäre Hilfe	
---	--

Thema 4: Risiken absichern (30)

Leitidee: Risiken wie Krankheit, Unfall oder Schäden gehören zum Leben und können einen stark belasten. Deshalb zeigt dieses Thema, wie solche Risiken durch Versicherungen und Steuern gemeinsam abgesichert werden können und warum ein verantwortungsvoller Umgang mit Geld dafür zentral ist. Geld verdienen, einteilen und bewusst ausgeben bildet die Grundlage für Vorsorge und finanzielle Sicherheit. Behandelt werden die Bedeutung von Steuern sowie die wichtigsten Sozial-, Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen. Ergänzend wird aufgezeigt, wie Budgetplanung und Sparen helfen, finanzielle Risiken früh zu erkennen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Ein künstlerischer Zugang eröffnet zudem neue Perspektiven, indem persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Zusammenhänge auf eine andere Weise verstanden und verarbeitet werden.

Gesellschaft (17) Lernende können...		Sprache & Kommunikation (12) Lernende können...	
Budget, Schulden, KKG (3) ④ ⑤ ② ③ • ein persönliches Budget erstellen und beurteilen, ob ein Kauf finanziell möglich ist und wie hoch die Rückstellungen sein sollten • die Gründe und möglichen Folgen einer Überschuldung erläutern sowie Szenarien erkennen, in denen ein Risiko für Überschuldung besteht • individuelle Präventivmassnahmen gegen Überschuldung aufzählen und geeignete Anlaufstellen für Hilfe nennen • anhand eines Beispiels zeigen, wie Schulden aus Krediten entstehen und welche Schutzbestimmungen das KKG enthält ◦ KKG 9, 13, 14, 28		Umgang mit KI (1) ① ① ④ ④ • KI nutzen, um passende Formulierungen für verschiedene Aufgaben zu finden oder zu verbessern • eigene Gedanken abgrenzen und aufzeigen, wo KI genutzt wurde Fachgespräch (1) ④ • sich systematisch auf ein Fachgespräch vorbereiten • mündliche Fragen zu vorgegebenen Lernzielen beantworten	
Mögliche Endprodukte: Präsentation eigenes Budget, Reflexion, Fachgespräch, Interview Budget mit einer erwachsenen Person			
Steuern (3) ④ ⑤ • den Zweck von Steuern erklären • verschiedene Steuerarten unterscheiden • eine einfache Steuererklärung ausfüllen und die provisorische Steuerberechnung verstehen		Diskussion (1) ⑥ ⑦ ④ • auf Gegenpositionen eingehen und sachlich widersprechen • die Stärke oder Schwäche eines Arguments beurteilen • Fehlargumentationen und Scheinargumente erkennen • emotionale, populistische oder ablenkende Strategien kritisch hinterfragen	
Mögliche Endprodukte: Steuererklärung ausfüllen, Diskussion, Zusammenfassung			
Versicherung (1) ④ ⑤ ③ • erklären, inwiefern der Wert der Solidarität für Versicherte wichtig ist • die drei Versicherungsarten Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherung unterscheiden		Dokumentation, Notizen (1) ④ • Beobachtungen systematisch, verständlich und für andere nachvollziehbar erklären, wenn nötig mit Bildern	
Mögliche Endprodukte: Notizen			
Personenversicherung (3) ④ ⑤ ③ • die Rollen der drei Säulen für die Vorsorge erklären • Namen, Abkürzungen, Zweck, Finanzierung und Leistungen von AHV, IV, EO, ALV und Pensionskasse nennen • zentrale Leistungen der obligatorischen Grundversicherung der Krankenversicherung nennen ◦ KVG 25, 29 • die jährlichen Prämienkosten für die Grundversicherung der Krankenversicherung recherchieren • mind. drei Möglichkeiten des Prämiensparens aufzählen, zusätzlich zur Option einer Prämienverbilligung • berechnen, wie Krankheitskosten zwischen Krankenversicherung und Versicherten aufgeteilt werden (Prämie, Franchise, Selbstbehalt) • erklären, worin sich Unfall und Krankheit unterscheiden und was das für die Kostenübernahme durch eine Versicherung bedeutet ◦ UVG 10, 11, 12, 13, 16 • beurteilen, wann ein Unfallzusatz zur Krankenversicherung nötig ist		Korrespondenz (1) ④ • ein Telefonat und/oder einen Videocall situationsgerecht starten, durchführen und beenden Orientierungs- und Strukturierungskompetenzen (1) ④ • Informationen aus mehreren Sachtexten oder Auszügen aus Gesetzestexten übersichtlich und strukturiert zusammenstellen	
Mögliche Endprodukte: Korrespondenz (Rollenübernahme als Fachperson Versicherungen)			
Sach- und Haftpflichtversicherung (2) ④ ⑤ ③ • eine Hausratversicherungspolice analysieren und die wichtigsten Elemente (Deckung, Ausschlüsse, Prämienhöhe, Selbstbehalt) erklären • beurteilen, ob eine Voll- oder Teilkasko für ein konkretes Fahrzeug sinnvoll bzw. notwendig ist • die Leistungen und Einschränkungen der Motorfahrzeughaftpflichtversicherung erklären • erklären, was eine Privathaftpflichtversicherung ist und wofür sie aufkommt		Textverständnis (1) ⑥ ... passend zu einem Text... • zentrale Inhalte erfassen und Verständnisfragen beantworten • unbekannte Wörter und Wendungen durch den Kontext erschliessen und ihren Sinn erklären • die Textsorte erkennen und von anderen unterscheiden	
Mögliche Endprodukte: Fachgespräch, Grafiken erstellen (Unfallstatistik in eigenem Wohnort), Prämienvergleich Versicherungen			

Kunst betrachten (2) ①②③ ⑤⑥⑦⑧⑨ • die Kunstfunktionen Ausdruck, Reflexion, Kommunikation, Gesellschaftskritik, Identitätsstiftung, Unterhaltung benennen und anhand von Beispielen erklären • beschreiben, wie Kunst gesellschaftliche Themen aufgreift und beeinflusst • die Kunstformen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik systematisch einordnen und Merkmale beschreiben • eigene Erfahrungen mit Kunst reflektieren • ein Kunstwerk interpretieren	Visualisierungstechniken (1) ⑩ • geeignete Visualisierungstechniken zur Lösung einer konkreten Problemstellung auswählen • die Wirksamkeit einer Visualisierungstechnik bewerten und reflektieren Textverständnis (1) ⑪ ... passend zu einem literarischen Text... • zentrale Inhalte, Aussagen und Schlüsselbegriffe erfassen und Verständnisfragen dazu beantworten • Themen, Figuren und Konflikte des Textes deuten • sprachliche und stilistische Mittel sowie deren Wirkung analysieren Schreibkompetenzen (1) ⑫ ... eine eigene Kurzgeschichte verfassen... • mit sprachlichen Mitteln Spannung erzeugen • sprachliche Normen beim Schreiben beachten
Weitere Kompetenzen (1) Lernende können...	
Lern- und Selbststeuerungskompetenzen (1) ⑬ • geeignete Lernstrategien je nach Aufgabe selbstständig auswählen und anwenden	
Mögliche Endprodukte: literarischen Text lesen und interpretieren, Visualisierungstechniken	
Recht in der Kunst (3) ⑭⑮⑯ ⑰⑱ • erklären, was das Urheberrecht schützt und wo seine Grenzen liegen • Chancen und Risiken von KI im Bereich der Kunstgestaltung benennen • die Bedeutung der Kunstfreiheit in der Schweiz beschreiben ◦ BV 21 • Grenzen der Kunstfreiheit anhand von Beispielen erklären	Umgang mit KI (1) ⑲ ⑳㉑ ㉒ • die erlernten Kompetenzen im Umgang mit KI bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Argumentativer Text (1) ㉓ ㉔ • als Reaktion auf einen Text oder einen multimedialen Beitrag eine Erörterung verfassen
Mögliche Endprodukte: Argumentativer Text	
Fachbegriffe Budget, Schulden, KKG: brutto/netto, Fixkosten/variable Kosten/Rückstellungen, Ratenzahlung/Teilzahlung, Kredit/Debit, Kreditwürdigkeit Steuern: direkte und indirekte Steuer, Mehrwertsteuer, Fristerstreckung, Verrechnungssteuer Versicherung: Solidaritätsprinzip bei Versicherungen, Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherung Personenversicherung: Sozialversicherung, Police, Prämie, Unfall, Krankheit, Franchise, Selbstbehalt, IV, EO, AHV/1. Säule, Pensionskasse/berufliche Vorsorge/2. Säule, Säule 3a Sach- und Haftpflichtversicherung: Hausratversicherung, Teilkasko, Vollkasko, Regress, Motorfahrzeughaftpflichtversicherung, Privathaftpflichtversicherung Kunst allgemein: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik Recht in der Kunst: Urheberrecht, Kunstfreiheit	

Thema 5: Migration und kulturelle Vielfalt verstehen (30)

Leitidee: Migration gehört zum Alltag vieler Menschen und prägt das Zusammenleben in der Schweiz. In diesem Thema geht es darum, Migration besser zu verstehen und einzuordnen. An konkreten Beispielen wird gezeigt, warum Menschen ihre Heimat verlassen und welche Chancen und Herausforderungen dadurch entstehen. Auch politische Regelungen wie die Personenfreizügigkeit werden verständlich erklärt. Ein weiterer Fokus liegt auf Kultur und Sozialisation. Dabei wird sichtbar, wie Werte, Normen und Erwartungen das Zusammenleben beeinflussen und wie Vorurteile entstehen können. Informationen aus Hörbeiträgen und Interviews werden ausgewertet und in Texten, Präsentationen oder Gesprächen klar dargestellt. Eine künstlerische Auseinandersetzung eröffnet zusätzlich neue Sichtweisen. So entsteht ein facettenreiches Bild von Migration und kultureller Vielfalt.

Gesellschaft (12) Lernende können...		Sprache & Kommunikation (13) Lernende können...	
Migration (4) ④ ④ ④ • Ursachen (Push-/Pull-Faktoren) von Migration an Beispielen aufzeigen • Chancen und Herausforderungen der Migration für die Schweiz beurteilen • am Beispiel der Personenfreizügigkeit mit der EU aufzeigen, wie Migration durch politische Abkommen geregelt ist und wie sie sich auf den Schweizer Arbeitsmarkt auswirkt		Hörverständnis (1) ► ... passend zu einem über 15-minütigen Hörbeitrag... • wichtige Inhalte, Aussagen und Schlüsselbegriffe erkennen und gezielt Verständnisfragen dazu beantworten • die Perspektiven unterschiedlicher Sprechenden analysieren und min. einen weiteren sprachlichen Aspekt, wie Stilmittel, Argumentation oder Wirkung erkennen	
Mögliche Endprodukte: Hörverständnis , Visualisierungstechnik, Grafik erstellen, Diskussion, Fachgespräch			
Kultur & Sozialisation (4) ④ ① ④ ⑦ • erklären, dass Kultur aus Sichtbarem wie Sprache und Verhalten sowie aus Unsichtbarem wie Werten und Normen besteht • erklären, wie stereotype Erwartungen den Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund beeinflussen können • die Bedeutung der Sozialisation für den Integrationsprozess analysieren		Recherche- und Quellenkompetenzen (1) ① ④ • die erlernten Recherche- und Quellenkompetenzen bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbständig und sicher umsetzen Orientierungs- und Strukturierungskompetenzen (1) ④ • Informationen aus verschiedenen Textsorten und Quellen erschliessen, vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und in einen sinnvollen Zusammenhang bringen	
Mögliche Endprodukte: Präsentation, Reflexion, Argumentativer Text, Diskussion, Argumentativer Text			
Kunst (2) ④ ④ ④ ④ ④ • sich mit einer eigenen oder fremden künstlerischen Umsetzung des Themas kulturelle Identität und/oder Migration auseinandersetzen		Multimediales Produkt (2) ④ • ein multimediales Produkt zu einem spezifischen Thema zielgruppenorientiert planen und umsetzen	
Mögliche Endprodukte: Präsentation, multimediales Produkt			

Projektarbeit (2) ①②④⑤ • die Lernerfahrungen aus den vorangehenden Modulen dokumentieren • die Ziele der Arbeit festlegen • Regeln und Arbeitsphasen in einer Partnerarbeit umsetzen • in einer Partnerarbeit Verantwortung übernehmen und einfordern • eine Dokumentation erstellen	Interview (2) ⑦⑩ 🗣️📝👥 • die erlernten Kompetenzen zur Durchführung eines Interviews bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Dokumentation, Notizen (1) ① 📖📝 • die erlernten Kompetenzen zum Erstellen von Notizen und Dokumentationen bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Präsentation (2) 🗣️ • die erlernten Kompetenzen zum Halten einer Präsentation bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Fachgespräch (1) 🗣️ • die erlernten Kompetenzen zur Durchführung eines Fachgesprächs bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Feedback (1) 🗣️ • die erlernten Feedbackkompetenzen bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Kooperationsfähigkeit (1) ④ 🗣️ • die erlernten Kooperationsfähigkeiten bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen
Weitere Kompetenzen (5) Lernende können...	
Planungs- und Organisationskompetenzen (2) ② • zu einem selbstgewählten Thema eine passende Leitfrage und sinnvolle Teilziele formulieren • geeignete Methoden selbstständig auswählen • mögliche Schwierigkeiten vorausschauend einschätzen und Alternativen benennen • einen realistischen und detaillierten Zeitplan erstellen und vereinbarte Termine zuverlässig einhalten • sich eigenständig und zielgerichtet auf Zwischengespräche vorbereiten Gestaltungskompetenzen für Präsentationen (1) • die erlernten Visualisierungskompetenzen gezielt bei eigenen Projekten oder Präsentationen anwenden Formatierungs- und Layoutkompetenzen (1) • die erlernten Formatierungs- und Layoutkompetenzen gezielt bei eigenen Projekten oder schriftlichen Arbeiten anwenden Lern- und Selbststeuerungskompetenzen (1) • erprobte Lern- und Selbststeuerungsstrategien gezielt in Projekten oder Prüfungssituationen einsetzen	
Mögliche Endprodukte: Projektarbeit inkl. Präsentation	
Fachbegriffe	
Migration: Migration, Push-/Pull-Faktoren, Personenfreizügigkeit	
Kultur & Sozialisation: Kultur, Sozialisation, Integration, Stereotyp, Diskriminierung	

Thema 6: Arbeiten und Wohnen entwickeln (30)

Leitidee: Das Leben selbstständig zu gestalten bedeutet, berufliche Wege bewusst zu planen, eigenverantwortlich zu wohnen und unternehmerisch zu denken. In diesem Thema wird gezeigt, wie eine Laufbahn Schritt für Schritt entsteht, wie Wohnen und Beziehungen verantwortungsvoll organisiert werden und wie aus Ideen umsetzbare Konzepte entwickelt werden. Dabei spielen rechtliche Grundlagen, persönliche Stärken und Interessen sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge eine zentrale Rolle. Durch praktische Aufgaben, Fallbeispiele und Zusammenarbeit wird deutlich, dass Selbstständigkeit, Planung und Reflexion eng miteinander verknüpft sind und aktiv gestaltet werden können. und Reflexion zusammenspielen. So entsteht ein solides Verständnis dafür, wie unternehmerische Ideen verantwortungsvoll umgesetzt werden können.

Gesellschaft (19) Lernende können...		Sprache & Kommunikation (11) Lernende können...	
Laufbahnplanung und Stellensuche (2)      - eigene Stärken und Schwächen einschätzen - berufliche Zukunftsszenarien recherchieren und dabei glaubwürdige Online-Quellen oder das Laufbahnzentrum nutzen - erklären, wie sich die Arbeitswelt verändert, und einschätzen, welche Fähigkeiten sie selbst brauchen, um in einer sich wandelnden Arbeitswelt bestehen zu können - mind. drei Stellensuchmöglichkeiten nennen und anwenden - aufzählen, welche Dokumente typischerweise zu einer vollständigen Bewerbung gehören und worauf dabei besonders geachtet werden sollte		Grafiken lesen (1)  - mehrere Darstellungen vergleichen und Zusammenhänge erläutern - Grafiken interpretieren und die zugrunde liegende Botschaft oder Absicht kritisch reflektieren Korrespondenz (1)   - ein überzeugendes Motivationsschreiben verfassen Recherche- und Quellenkompetenzen (1)   - zielgerichtet nach passenden Angeboten recherchieren und diese beurteilen	
Mögliche Endprodukte: Reflexion zu eigener Laufbahnplanung oder zu eigenen Stärken/Schwächen, Grafikbeschreibung, Motivationsschreiben, Lebenslauf			
Arbeitsrecht (3)   - Rechtsfälle zum Thema Arbeitsrecht unter Anwendung des Rechts lösen - OR 319, 321, 321a, 321d, 322, 324a, 329, 335, 335a, 337 - ArG 9, 12, 13, 15, 15a, 18, 19, 35a, 36		Argumentativer Text (2)    als Reaktion auf einen Text oder einen multimedialen Beitrag einen argumentativen Text verfassen	
Mögliche Endprodukte: Rechtsfälle lösen , Rollenspiel zu arbeitsrechtlichem Konflikt			
Arbeitslosigkeit (3)    - Ansprüche, Leistungen sowie mögliche Einschränkungen der Arbeitslosenversicherung nennen - Rechtsfälle zum Thema Arbeitslosigkeit unter Anwendung des Rechts lösen - AVIG 8, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 22, 27, 30			
Mögliche Endprodukte: Rechtsfälle lösen			
Wohnen und Mieten (4)      - geeignete Wohnangebote recherchieren, die Auswahl begründen und auf die eigenen Wohnbedürfnisse und das verfügbare Budget abstimmen - den Prozess einer Wohnungsbewerbung beschreiben - Mietrechtsfälle unter Anwendung des OR lösen - OR 253, 256a, 257b, 257d, 257e, 257f, 257g, 258, 259, 259a, 259b, 259d, 259e, 259g, 260, 262, 264, 266c, 266l - Mietverträge und Mängelliste verstehen und mind. je zwei typische Inhalte dieser Dokumente aufzählen - Anlaufstellen nennen, die in Mietkonfliktsituationen weiterhelfen		Hörverständnis (1)   ... passend zu einem über 15-minütigen Hörbeitrag... - wichtige Inhalte, Aussagen und Schlüsselbegriffe erkennen und gezielt Verständnisfragen dazu beantworten - die Perspektiven unterschiedlicher Sprechenden analysieren und mind. einen weiteren sprachlichen Aspekt, wie Stilmittel, Argumentation oder Wirkung erkennen Korrespondenz (1)   - eine schriftliche Korrespondenz situations- und adressatengerecht formulieren und angemessen abschliessen	
Mögliche Endprodukte: Argumentativer Text, Wohnungsbewerbung, Telefonanruf für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins, Bericht über einen Besichtigungstermin, Wohnungsrecherche, Analyse eines Mietkonflikts			
Beziehung (4)      - rechtliche Voraussetzungen und Auswirkungen einer Ehe nennen - ZGB 94, 159, 160 - die Beziehungsformen Ehe und Konkubinat vergleichen und beurteilen, welche Form in verschiedenen Situationen geeigneter sein kann - typische Scheidungsfolgen für Kinder und Eltern nennen - eine Vermögensaufteilung nach dem Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung berechnen - das Prinzip „Nein heisst Nein“ anhand konkreter Situationen erklären - Rechtsfälle zum Thema Sexualstrafrecht unter Anwendung des Rechts lösen - StGB 187, 189, 190, 193 - unterschiedliche Erwartungen der Rollenverteilung in Lebensgemeinschaften erkennen und reflektieren		Diskussion (1)    - eine strukturierte Diskussion führen - Standpunkte gezielt wechseln und argumentative Fairness wahren - die Qualität einer Diskussion nach Kriterien wie Relevanz, Klarheit, Respekt beurteilen Textverständnis (1)  ... passend zu einem Text mit über 1600 Wörtern... - wichtige Inhalte, Aussagen und Schlüsselbegriffe erkennen und gezielt Verständnisfragen dazu beantworten - ausgewählte Aspekte darin analysieren, wie Stilmittel, Argumentation, Perspektiven oder Wirkung	
Mögliche Endprodukte: Diskussion , Konkubinatsvertrag anpassen, Errungenschaftsbeteiligung berechnen, Textverständnis			

Selbstständigkeit (3) ①②③④ ⑤⑥⑦⑧⑨⑩ • den gesellschaftlichen Nutzen der Selbstständigkeit und die Verantwortung von Unternehmenden reflektieren • Chancen und Risiken der Selbstständigkeit anhand konkreter Beispiele einschätzen • Beispiele für innovative Geschäftsideen nennen und erklären, warum diese erfolgreich sind oder waren • einfache nachhaltige Geschäftsideen generieren und anhand vorgegebener Kriterien beurteilen • den Lean Startup-Ansatz, dessen Merkmale sowie Zielsetzungen erläutern • beschreiben, welche persönlichen Kompetenzen für Unternehmende wichtig sind • reflektieren, ob eine selbstständige Tätigkeit zur eigenen Lebensplanung passen könnte	Zusammenfassung (1) ✎ • die erlernten Kompetenzen zum Schreiben einer Zusammenfassung bei eigenen Projekten oder Aufgaben selbstständig und sicher umsetzen Reflexion (1) ⑤⑧⑩ • Muster im eigenen Verhalten in verschiedenen Lebensbereichen analysieren, differenzierte Ursachen erkennen und deren Auswirkungen auf sich selbst und andere reflektieren
Mögliche Endprodukte: Argumentativer Text, Zusammenfassung	

Fachbegriffe Laufbahnplanung: Digitalisierung, Automatisierung Arbeitsrecht: Einzelarbeitsvertrag, Arbeitszeugnis, Arbeitsbestätigung, Kündigungsfrist Arbeitslosigkeit: RAV, Taggeld, vermittlungsfähig Mietrecht: Mietzins, Nebenkosten, akonto/pauschal, Kaution, Betreibungsregistrauszug, Übergabeprotokoll/Mängelliste, Untermiete Beziehung: Ehe, Konkubinat, Errungenschaftsbeteiligung, Errungenschaft, Eigengut, Nötigung, Vergewaltigung Selbstständigkeit: soziale Verantwortung, ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Verantwortung, Stakeholder, AG, GmbH, Innovation, USP, Lean Startup, Prototyp, Mockup, Zielgruppe

2 Anhang

2.1 Controlling zur Erstellung des SLP

2.1.1 Lektionenverteilung

Modul	1			2			3			4			5			6		
Bereich	S	G	K	S	G	K	S	G	K	S	G	K	S	G	K	S	G	K
Lektionen	14	13	3	14	15	1	13	16	1	12	17	1	13	12	5	11	19	0

2.1.2 Schlüsselkompetenzen, Kommunikationsmodi und Aspekte

Vorgaben aus dem RLP (Modul)

- 3 Aspekte bei 2- und 3-jährigen Lehren, 4 Aspekte bei 4-jährigen Lehren
- 2 Schlüsselkompetenzen bei 2-jährigen Lehren, 3 bei 3-jährigen, 4 bei 4-jährigen Lehren
- 1 Sprachmodus bei 2-jährigen Lehren (Fokus: rezeptiv mündlich/schriftlich und Produktion mündlich), 3 Sprachmodi bei 3- und 4-jährigen

Modul	Aspekte								Schlüsselkompetenzen												Kommunikationsmodi								
	E	I	K	O	P	R	T	W	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩	⑪	⑫	🔊	▶	📖	💬	✍️	🎵	🗣️	✉️	@
1																													
2																													
3																													
4																													
5																													
6																													

Legende (ausführliche Informationen zu Aspekten, Schlüsselkompetenzen und Kommunikationsmodi sind im Schullehrplan zu finden)

Aspekte: E Ethik I Identität & Sozialisation K Kultur O Ökologie P Politik R Recht T Technologie W Wirtschaft

Schlüsselkompetenzen: ① Informationsbewertung ② Zielorientierung ③ Innovationsfähigkeit ④ Teamfähigkeit ⑤ Selbstreflexion ⑥ Argumentation ⑦ Empathie ⑧ Lebensgestaltung ⑨ Nachhaltigkeit ⑩ Anpassungsfähigkeit ⑪ Mehrdeutigkeiten ⑫ Teilhabe

Kommunikationsmodi:

- Rezeption: 👂 mündlich ▶ audiovisuell 📖 schriftlich
- Produktion: 💬 mündlich ✍️ schriftlich 🎵 multimedial
- Interaktion: 🗣️ mündlich ✉️ schriftlich @ digital